

Kompetenzfeststellungsverfahren in der Praxis Bremer Weiterbildungs- und Beschäftigungsträger

Inhalte der Präsentation

- Fragestellungen
- Vorgehen der Befragung
- Handlungsfelder
- Ergebnisse
- Zusammenfassung
- Fazit

Fragestellungen:

- In welchen Kontexten und auf welche Weise werden Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen in der Weiterbildungspraxis gemessen?
- Wie können die Verfahren charakterisiert werden?

Befragung:

- 33 leitfadengeführte Interviews
- 22 Bremer Institutionen
- „vor Ort“ und telefonisch

Handlungsfelder:

- Weiterbildung
- Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen
- Rehabilitationsbereich
- Sekundarbereich
- Hochschule (Beratungsangebote)
- Zeitarbeit
- Psychologischer Dienst der Agentur für Arbeit

„Wie stellen Sie fest, was Ihre
Teilnehmerinnen und Teilnehmer
können?“

- 37 Veranstaltungen/ Maßnahmen
- mit 64 Einzelverfahren/ Anlässen der Kompetenzdiagnostik

Inhalte von Diagnostik (empirisch)

- kognitive Kompetenzen
- Grundbildungskompetenzen
(Deutsch/ Schriftsprachkompetenz,
Mathematik, Englisch, Fremdsprachen-,
EDV-Kenntnisse)
- Fachliche Kompetenzen
- Personale/ soziale Kompetenzen
(überfachliche Kompetenzen,
Schlüsselkompetenzen, Softskills)

Schriftsprachkompetenz

- Deutsch als Zweitsprache
- Alphabetisierungskurse

- Sekundarbereich
- Maßnahmen nach SGB II
- Berufliche Weiterbildung

Deutsch als Zweitsprache

- Zertifizierung
standardisierte Prüfung
(The European Language Certificate „telc“,
Goethe-Institut)
Orientierung am GER
- Einstufung
standardisierter Test (Goethe-Institut)
+ eigenes Testverfahren
Orientierung am GER

Alphabetisierung

Diagnostische Verfahren:

- Prozessdiagnose Schriftsprache
- Tintenklex Legasthenie Software

Oder Arbeitsmaterialien

- Hamburger ABC
- Kieler Leseaufbau für Kinder
- Online-Lernportal "ich-will-lernen.de"
- „Orientierungsrahmen für Alphabetisierung und Grundbildung“

Alphabetisierung

- diagnostische Testverfahren (für Kinder, Niveau zu hoch)
- Kombination von Materialien, Auswertung anhand Erfahrungswissen der Lehrenden

Sekundarbereich

- diagnostisches Testverfahren für Kinder (DRT 3)

Diskrepanz

Testaufgabe:

„Am Sonntag kochen wir für Mutti“

Zielgruppe:



Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Erfassung der Schriftsprachkompetenz

- Einstufung, Förderung
- integriert in umfassende Kompetenzdiagnostik
- 1 Nennung (n=10) standardisierter telc-Test
- hausintern entwickelte Tests mit Bezug zu Zielgruppe und Berufsfeld
- Beurteilung anhand von Erfahrungswissen

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Kompetenzerfassung

- umfassende Kompetenzen
kognitive, Grundbildungs-, Fach-,
Methodenkompetenzen, personale
Kompetenzen, soziale Kompetenzen
- eigene Verfahren

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Methoden

- Beobachtung des Lernprozess
- Beobachtung des Arbeitsprozess
- reflektierende Gespräche
- Selbstbeurteilungs-Fragebögen,
- z.B. ProfilPASS-angelehnte Methoden, Lerntagebücher

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Beurteilung

- Erfahrungswissen der Prüfenden
- Selbsteinschätzung berücksichtigt
- Tätigkeitsbeschreibung
(kleinschrittig oder allgemein)
- Personale/ soziale Kompetenzen
orientiert an Vorgaben der Agentur
für Arbeit

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

- keine standardisierten Verfahren
(Ausnahme: Rehabilitationsbereich)
- eigene Verfahren mit Bezug zu
Zielgruppe und Arbeitsplatz
- Einbezug mehrerer Beurteilungsperspektiven

Zusammenfassung

- mangelnde Transparenz der Erfassung und Dokumentation von Kompetenzen
- Heterogenität der Begriffssysteme erschweren Kompatibilität mit Angeboten der Weiterbildung

Fazit

- Bedarf an standardisierten, evaluierten Instrumenten zur Kompetenzerfassung
- Vernetzung der Akteure
- Beratung

⇒ Anschlüsse durch Transparenz

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!